

Kriegs- hetze to go?



**Nicht mit
uns!**

1.400 Probeabos
für den Frieden!



2 Wochen testen.



Das kostenlose Probeabo endet automatisch und muss nicht abbestellt werden.
jungewelt.de/probeabo
Abotelefon: 0 30/53 63 55-84 • abo@jungewelt.de

Ja, ich will die Tageszeitung *junge Welt* zwei Wochen kostenlos lesen.

Bestellung ins europäische Ausland zu gleichen Konditionen

Frau Herr

Vorname

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die Verlag 8. Mai GmbH zwecks einer Leserbefragung zur Qualität der Zeitung, der Zustellung, zur Fortführung des Abonnements und zu Verlagsangeboten kontaktiert. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen (per E-Mail: abo@jungewelt.de oder per Post: Verlag 8. Mai GmbH, Aboservice, Torstraße 6, 10119 Berlin). Der Verlag garantiert, dass die Daten ausschließlich zur Kundenbetreuung genutzt werden.

Datum/Unterschrift

Die Belieferung beginnt ab dem
nächstmöglichen Montag oder ab Montag, den

Das Probeabo kann nur einmal innerhalb von zwölf Monaten pro Haushalt bestellt werden.

Coupon einsenden an: Verlag 8. Mai GmbH, Torstr. 6, 10119 Berlin, oder faxen an die 0 30/53 63 55-48

Mit Ihrer Hilfe ein Erfolg!

jW-Leserinnen und -leser warben am 1. Mai für ihre Zeitung. Ergebnisse und Erfahrungen. **Von Aktion und Kommunikation**

Am Kampftag der Arbeiterklasse konnten die 1.-Mai-Demonstrationen vielerorts an Zulauf gewinnen. Das macht Mut, und auch die Tageszeitung *junge Welt* konnte in über 130 Orten verteilt und damit bekanntgemacht werden. In harten Zahlen: Die vielen freiwilligen Helferinnen und Unterstützer haben im Vergleich zu den diesjährigen Ostermärschen mehr als doppelt so viele Zeitungen verteilen können; 20.620 jW-Ausgaben kamen so, von Freiburg bis Frankfurt (Oder), vom Vogtland bis Ostfriesland, an Mann und Frau. Auch weil jede Titelseite einen Gutschein enthielt, erwarten wir in den nächsten Wochen eine erhöhte Nachfrage nach der Tageszeitung *junge Welt* im Einzelverkauf. Die Verteilung hatte jede Menge spannende Themen zu bieten: den Kampf gegen Kriegsvorbereitungen und Sozialkassenschlag, den Serienstart zum »Aufstieg der Rechten« in Europa, die Machenschaften der Bänder-Lobby und die widersprüchliche Entwicklung der deutschen Gewerkschaften. Viele gute Gründe, um sich von Montag bis Freitag ein weiteres kostenloses Exemplar zu holen.

Die Zeitungen haben sich jedoch nicht allein verteilt: Hunderte aktive Leserinnen und Leser der jW haben sich für ihre Zeitung eingesetzt. Haben Sie vielen Dank! Unsere Unterstützer haben nicht nur aus der Hand heraus verteilt, sondern vielfach wurden auch Infostände eingerichtet: manche eigens für die *junge Welt* mit Material des Aktionsbüros, teils auch unter Mitnutzung der Stände von anderen Organisationen. Wir bedauern, dass es zu fünf

Fehllieferungen kam. Wir werden die Probleme analysieren, denn jede einzelne falsche oder ausbleibende Zustellung beschränkt unsere Möglichkeiten, die *junge Welt* bekannter zu machen. Mit ihren persönlichen Ansprachen leisten unsere Leserinnen und Leser bei den Verteilungen wichtiges und sind damit so wertvoll für unsere Arbeit, wie es umgekehrt die jW tagtäglich für ihre

jungewelt.de oder 030/53 63 55-84 auf.

So können Sie uns auch in den nächsten Tagen unterstützen: Nutzen Sie den Beileger vom 13. April oder auch den Coupon der heutigen Ausgabe, um neue Leserinnen und Leser zu werben! Natürlich können Sie auch Ihre gelesene Zeitung weitergeben. Aktuell bieten wir ein kostenloses und unverbindliches Probeabo für zwei Wochen an. Außerdem



junge Welt-Verteilaktion am 1. Mai in Köln

politische Meinungsbildung ist.

Wir haben außerdem festgestellt, dass auch in diesem Jahr die Anzahl der Exemplare pro Bestellung zurückgegangen ist. Allerdings waren an einigen Orten die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen deutlich größer, als dies in vergangenen Jahren der Fall war. Hier wäre also durchaus noch mehr möglich gewesen. Wir werden diese Erfahrung bei der Planung des 1. Septembers auswerten, der zum Teil als Weltfriedenstag, mancherorts als Antikriegstag begangen wird. Bestellungen für diesen Tag nimmt das Aktionsbüro unter aktionsbuero@

haben wir unsere Belieferungsmenge im Einzelhandel aktuell deutlich erhöht – auch der Gang zum Kiosk oder Späti lohnt also. Lassen Sie nichts unversucht und halten Sie die *junge Welt* im Gespräch – denn der 1. Mai kommt nur einmal im Jahr, eine gute Ausgabe der jW an sechs Tagen in der Woche!

Die nächste Verkaufsstelle der Tageszeitung *junge Welt* finden Sie unter jungewelt.de/kiosk. Das kostenlose Probeabo für zwei Wochen bestellen unter jungewelt.de/probeabo oder telefonisch unter 030/53 63 55-84. Es endet automatisch und muss nicht abbestellt werden.

Im Kampf für Meinungsfreiheit

jW-Beilage und Veranstaltung zu aktuellen Angriffen auf Grundrechte

Der Palästina-Kongress »Wir klagen an« am 12. April 2024 in Berlin wurde verboten und von der Polizei rabiat aufgelöst. Somit wurde verhindert, dass sich Interessierte im Saal oder im Livestream mit den angekündigten Referaten beschäftigen konnten. Wir halten das Vorgehen der Stadt Berlin für politisch wie juristisch unhaltbar und sehen es als unsere journalistische Aufgabe an, solcherart unterdrückte Beiträge zu dokumentieren und zur Diskussion zu stellen. Deshalb werden wir für den Kongress vorbereitete Redebeiträge in einer Beilage zur Tagesausgabe der *jungen Welt* am Mittwoch, dem 8. Mai, unter dem Titel »Dokumentation: Wir klagen an!« zur Verfügung stellen. Ein wesentlicher Bestandteil der grundgesetzlich garantierten Meinungsfreiheit ist die Informationsfreiheit. Denn nur wer sich aus »allgemein zugänglichen Quellen ungehindert« informieren kann, kann sich auch eine eigene Meinung bilden.

Neben Beiträgen von Salman Abu Sitta, Noura Erakat und Dror Dayan

enthält die jW-Beilage einen Vortrag von Yanis Varoufakis (Gründer und Vorsitzender DiEM25). Die Bundespolizei hatte »im Kontext einer möglichen Teilnahme« von Varoufakis als Redner beim Palästina-Kongress eine »Fahndungsausschreibung zur nationalen Einreiseverweigerung« im Rahmen des Freizügigkeitsgesetzes der Europäischen Union verhängt. Ein weiterer Text wird eine Rede von Wieland Hoban dokumentieren. Er ist Vorsitzender der »Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden in Nahost«. Die Berliner Sparkasse sperrte dem Verein ohne vorherige Rücksprache das Konto, nachdem dieses auch von den Organisatoren des Kongresses genutzt wurde.

Hoban wird auch als Teilnehmer auf dem Podium unserer Veranstaltung »Heimatfront begründen: Grundrechte schleifen!« dabei sein. Er wird mit den Rechtsanwältinnen Ahmed Abed und Benjamin Düsberg sowie dem Neuköllner Politiker Ferat Koçak (Partei die Linke) über die Frage »Wer ver-

teidigt die Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit?« diskutieren. Die Veranstaltung findet am Sonnabend, dem 4. Mai 2024, ab 15:00 Uhr in der jW-Maigalerie der Verlag 8. Mai in der Torstr. 6 in Berlin-Mitte statt, es gibt noch Eintrittskarten. Die Diskussion wird von *junge Welt*-Chefredakteur Stefan Huth moderiert und kann im Livestream kostenfrei auf jungewelt.de verfolgt werden.

Kaufen Sie am Mittwoch, 8. Mai, die Tagesausgabe der jW für nur 2,10 Euro inklusive der dokumentierenden Beilage am Kiosk, und machen Sie sich selbst ein Bild von dem durch Staatsgewalt verhinderten und durch mediale Hetze begleiteten Kongress. Sollten Sie die *junge Welt* abonniert haben, weisen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf unsere Beilage hin. Ob für Ihre politische Gruppe oder Ihren Buchladen: Die Beilage kann auch unter aktionsbuero@jungewelt.de oder 030/53 63 55-10 kostenlos bestellt werden. (Mindestbestellmenge: 10 Stk.).

junge Welt Redaktion

DIE TAGESZEITUNG **junge Welt**



ZENTRALE: 0 30/53 63 55-0
AKTION: 0 30/53 63 55-10
ANZEIGEN: 0 30/53 63 55-38
ABOSERVICE: 0 30/53 63 55-81/-82
LADEN/GALERIE: 0 30/53 63 55-56
FAX: 0 30/53 63 55-44
E-MAIL: redaktion@jungewelt.de
INTERNET: www.jungewelt.de
facebook.com/jungewelt
twitter.com/jungewelt
instagram.com/jungewelt_insta

Redaktion/Verlag (Ressort-/Bereichsleitung, Durchwahl):
Wirtschaft & Soziales: Raphaël Schmeller (-21);
Außenpolitik: Ina Sembdner (-73);
Innenpolitik: Nico Popp (-31);
Interview: Marc Bebenroth (-34);
Feuilleton und Sport: Peter Merg (-55);
Thema: Daniel Bratanovic (-65);
Leserpost: Maik Rudolph (-46/leserbriefe@jungewelt.de);
Bildredaktion: Ivett Polyak-Bar Am (-40);
Layout: Andreas Siegmund-Schultze (-45);
Online/Entwicklung: Daniel Hager (-25);

Aktion und Kommunikation: André Kutschki (-86);
Aktionsbüro: Claudia Uhlmann (-10);
jW-Laden: Stefan Nitzsche (-37);
Anzeigen: Elisabeth Nolte (-38);
Maigalerie: (-54).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Abonnements, Adressänderungen und Reklamationen:
Nora Krause (0 30/53 63 55-81/-82),
AVZ GmbH, Storkower Str. 127a, 10407 Berlin, Fax: -44,
E-Mail: abo@jungewelt.de

Abpreise Print: Normalabo Inland mtl. 50,70 Euro; Sozialabo mtl. 33,70 Euro; Solidaritätsabo mtl. 64,70 Euro; Abopreise Ausland (EU) wie Inland zzgl. 13,10 Euro/monatl. Versandkostenzuschlag. Abpreise online: Normalabo mtl. 25,70 Euro; Sozialabo mtl. 16,70 Euro; Solidaritätsabo für Abonnenten der Wochenendausgabe mtl. 9,70 Euro
Bankverbindung: Berliner Sparkasse (BIC: BELADE33XXX)
Abokonto: IBAN: DE03 1005 0000 0190 2523 08
Shopkonto: IBAN: DE25 1005 0000 0190 7581 55
Anzeigenkonto: IBAN: DE03 1005 0000 0190 7581 63

Nutzungsrechte für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Tel.: 0 30/28 49 30 oder www.presse-monitor.de.
Druck: Union Druckerei Berlin Verwaltung GmbH, Art.-Nr. 601302/ISSN 041-9373, Storkower Str. 129, 10407 Berlin | Hürriyet A. Ş. Zweigniederlassung DtschL., An der Brücke 20-22, 64546 Mörfelden-Walldorf